

Energieverbrauch visualisieren

Ein Schlüssel für den bewussteren Umgang mit Energie im Gebäude ist, dem Verbraucher den laufenden Energieverbrauch möglichst plastisch vor Augen zu führen. Nichts anderes tut die seit langem bekannte Momentanverbrauchsanzeige im Auto: Bei unüberlegtem, rasantem Gasgeben oder beim Fahren mit »Bleifuß« kann man sofort sehen, wie der Spritverbrauch in ungeahnte Höhen schnellt.



Nicht anders könnte es in den Gebäuden sein. Nur sind bisher nur sehr wenige mit solchen Messeinrichtungen ausgestattet. »Smart Metering« wird dieses Verfahren auf neudeutsch genannt, was so viel wie »Intelligente Messwerterfassung und-anzeige« bedeutet. Wer es noch nicht gesehen hat, wird staunen, wie hoch der momentane Stromverbrauch im Haushalt oder im Büro zu bestimmten Zeiten sein kann. Nur wenn ich weiß, wann und wofür augenblicklich viel Energie verbraucht wird, kann ich entsprechend gegensteuern, bestimmte Verbraucher abschalten bzw. in günstigeren Tarifzeiten betreiben und manches mehr.

Diese Erkenntnisse haben die Bundesregierung veranlasst, die Einführung »intelligenter Messverfahren« ausdrücklich in ihr integriertes Energie- und Klimaprogramm aufzunehmen. Der dafür erforderliche elektronische Haushaltszähler (eHz) ist schon längst auf dem Markt und in diversen Pilotprojekten hinreichend erprobt. Jetzt gilt es diesen und viele weitere »smarte« Mess- und Visualisierungseinrichtungen (siehe Seite 8 bis 10), quasi staatlich forciert, möglichst rasch in die Häuser zu bringen. Übrigens: Als Hindernis könnte sich dabei noch der ungehinderte Zugang zu den Messdaten der Energieversorger erweisen. Der ist zwar auf Druck des ZVEH in der neuen Messzugangsverordnung (MessZV) für das Handwerk nun generell geregelt, leider gibt es aber noch keinen einheitlichen Standard für die Messdaten (siehe Seite 5). Wie auch immer, was in den Autos funktioniert, wird bald auch in den Gebäuden klappen, meint

Ihr

 Wolfgang Rönspiess
 Chefredakteur
 ✉ wroenspiess@wekanet.de

Zeitsparender Installationskomfort, hohe Sicherheit und zuverlässige Qualität: Mit der neuen Leitungsschutzschalter-Generation von ABL Sursum wurden drei innovative Produktreihen auf hohem qualitativem Niveau und in zeitgemäßem Design entwickelt.



elektrobörse
 Gebäudetechnik, Installation & Licht
Smarthouse

AUSGABE FEBRUAR - HERBST 2008

- Smart Metering für bewussteren Energienutzung
- Ideen für perfekte Datenetze
- Mehr Funktionen mit Funktechnik
- Zeitschalttechnik
- Schützen und schalten
- Neue Leitungsschutzschalter
- Extra: Marktübersicht Lieferwagen-Klasse



ELEKTROINSTALLATION – S. 22

Zum Verbessern der Energieeffizienz bieten sich Lösungen mit moderner Zeitschalttechnik an, die einfach zu realisieren sind.

EDITORIAL / INHALT

Energieverbrauch visualisieren 3

AKTUELL

Aktuell 4

Gastkommentar: Starke Marken – Starke Partner.... 4

GEBÄUDETECHNIK

BUS-GUIDE-Update:

»Smart Metering« für bewusstere Energienutzung . 8

Ideen für perfekte Datenetze 11

Mehr Funktionen mit Funktechnik 14

Mit Design in den Aufschwung? 20

ELEKTROINSTALLATION

Schalten wenn's Zeit ist 22

Sichere Elektroinstallation im Gartenbereich 26

Schützen und schalten 28

Neue Leitungsschutzschalter für mehr Sicherheit ... 31

EXTRA

Marktübersicht Lieferwagen-Klasse:

Von Mikro-Van bis Maxi-Version..... 34

NORMEN

Kommentare zu neuen Normen und Vorschriften .. 40

PRODUKTE

Produktberichte 42

BUS GUIDE NEWS

BUS GUIDE – Das monatliche Update 44

BRANCHE

Branchennachrichten 45

VORSCHAU

Vorschau auf die nächste Ausgabe 50

Impressum 50

Inserentenverzeichnis..... 51